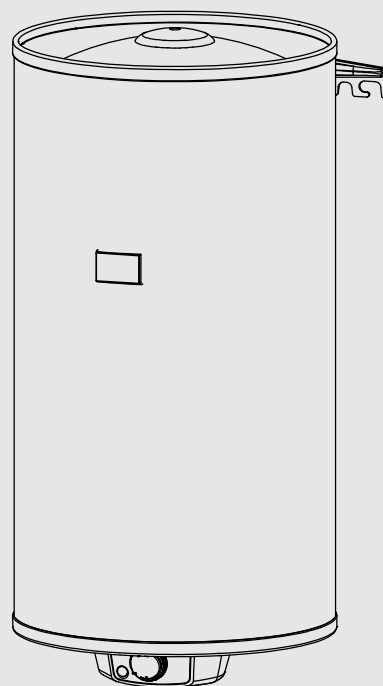


BEDIENUNG UND INSTALLATION  
UTILISATION ET INSTALLATION  
BEDIENING EN INSTALLATIE  
OPERACIÓN E INSTALACIÓN  
ЭКСПЛУАТАЦИЯ И УСТАНОВКА  
OBSŁUGA I INSTALACJA  
OPERATION AND INSTALLATION  
OBSLUHA A INSTALACE  
KEZELÉS ÉS FELSZERELÉS  
OBSLUHA A INŠTALÁCIA  
VALDYMAS IR ĮRENGIMAS  
APKALPOŠANA UN INSTALĀCIJA

Geschlossener/offener Warmwasser-Wandspeicher | Ballon d'ECS mural à écoulement libre/sous pression | Open/gesloten warmwaterwandboiler | Acumulador de pared de agua caliente cerrado/abierto | Настенный накопительный водонагреватель открытого/закрытого типа | Ciśnieniowy/otwarty, ścienny zasobnik ciepłej wody | Vented/Unvented (pressurized) wallmounted water heater | Tlakový/beztlakový nástěnný zásobník teplé vody | Zárt/nyitott rendszerű fali melegvíztároló | Uzavretý/otvorený nástenný zásobník na teplú vodu | Uždara / atvira sieninė karšto vandens talpykla | Aizvērta/noslēgta, pie sienas stiprināma siltā ūdens tvertne

- » PSH 50 Classic
- » PSH 80 Classic
- » PSH 100 Classic
- » PSH 120 Classic
- » PSH 150 Classic
- » PSH 200 Classic



**STIEBEL ELTRON**

## BESONDERE HINWEISE

### BEDIENUNG

<b>1. Allgemeine Hinweise</b>	<b>3</b>
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
<b>2. Sicherheit</b>	<b>3</b>
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	4
<b>3. Gerätebeschreibung</b>	<b>4</b>
<b>4. Einstellungen</b>	<b>4</b>
4.1 Urlaub und Abwesenheit	4
<b>5. Reinigung, Pflege und Wartung</b>	<b>5</b>
<b>6. Problembehebung</b>	<b>5</b>

### INSTALLATION

<b>7. Sicherheit</b>	<b>5</b>
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	5
<b>8. Gerätebeschreibung</b>	<b>5</b>
8.1 Lieferumfang	5
<b>9. Vorbereitungen</b>	<b>5</b>
9.1 Montageort	5
9.2 Wandaufhängung montieren	6
9.3 Netzanschlusskabel vorbereiten	6
<b>10. Montage</b>	<b>6</b>
10.1 Wasseranschluss	6
10.2 Elektrischer Anschluss	6
10.3 Temperaturindikator installieren	7
<b>11. Inbetriebnahme</b>	<b>7</b>
11.1 Erstinbetriebnahme	7
11.2 Wiederinbetriebnahme	7
<b>12. Außerbetriebnahme</b>	<b>7</b>
<b>13. Störungsbehebung</b>	<b>7</b>
<b>14. Wartung</b>	<b>8</b>
14.1 Sicherheitsventil prüfen	8
14.2 Gerät entleeren	8
14.3 Schutzanode kontrollieren / austauschen	8
14.4 Entkalken	8
14.5 Korrosionsschutzwiderstand	8
14.6 Regler-Begrenzer-Kombination austauschen	8
<b>15. Technische Daten</b>	<b>9</b>
15.1 Maße und Anschlüsse	9
15.2 Elektroschaltplan	10
15.3 Aufheizdiagramme	10
15.4 Störfallbedingungen	10
15.5 Angaben zum Energieverbrauch	11
15.6 Datentabelle	11

### KUNDENDIENST UND GARANTIE

### UMWELT UND RECYCLING

## BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Vorbereitungen“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

# BEDIENUNG

## 1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



### Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

### 1.1 Sicherheitshinweise

#### 1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



**SIGNALWORT** Art der Gefahr  
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.  
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

#### 1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

#### 1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

## 1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



### Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.  
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

## 1.3 Maßeinheiten



### Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

## 2. Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser und kann eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Als nicht bestimmungsgemäß gilt auch der Einsatz des Gerätes zur Erwärmung anderer Flüssigkeiten als Wasser oder auch mit Chemikalien versetzten Wassers wie z. B. Sole.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

### 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG Verbrennung

Die Armatur und das Sicherheitsventil können während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen. Bei Auslaufftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



#### WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



#### Sachschaden

Die Wasserleitungen und das Sicherheitsventil sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



#### Hinweis

Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.

- ▶ Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

### 2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

## 3. Gerätebeschreibung

Das geschlossene (druckfeste) Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser. Die Temperatur können Sie mit dem Temperatur-Einstellknopf bestimmen. In Abhängigkeit von der Stromversorgung erfolgt eine automatische Aufheizung bis zur gewünschten Temperatur. Sie können die aktuelle Warmwasser-Temperatur am Temperaturindikator ablesen.

Der Stahl-Innenbehälter ist mit Spezial-Direktemail „Co Pro“ und mit einer Schutzanode ausgerüstet. Die Anode ist ein Schutz des Innenbehälters vor Korrosion.

#### Frostschutz

Das Gerät ist auch bei der Temperatureinstellung „\*“ vor Frost geschützt, falls die Stromversorgung gewährleistet ist. Das Gerät schaltet rechtzeitig ein und heizt das Wasser auf. Die Wasserleitungen und das Sicherheitsventil werden durch das Gerät nicht vor Frost geschützt.

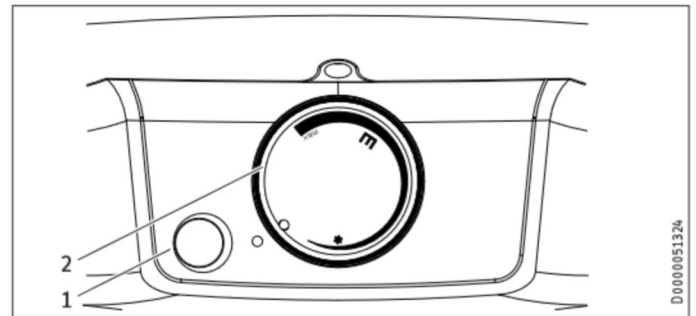
## 4. Einstellungen



#### Hinweis

Das Abziehen des Temperatur-Einstellknopfes ist nur durch den Fachhandwerker zulässig.

Sie können die Temperatur stufenlos einstellen.



1 Signallampe für Betriebsanzeige

2 Temperatur-Einstellknopf

\* Frostschutz

E empfohlene Energiesparstellung, geringe Kalkbildung, 60 °C

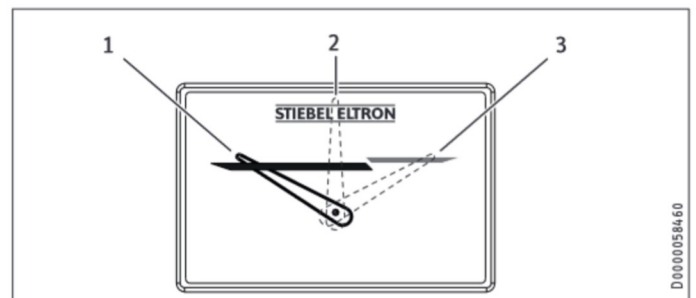
max maximale Temperatureinstellung, 70 °C

Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

#### Signallampe für Betriebsanzeige

Die Signallampe für Betriebsanzeige leuchtet, während das Wasser aufgeheizt wird.

#### Temperaturindikator



1 Zeigerstellung bei ca. 30 °C

2 Zeigerstellung bei ca. 50 °C

3 Zeigerstellung bei ca. 70 °C

Die aktuelle Temperatur wird in Position des Temperaturindikators im Inneren des Behälters gemessen (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

### 4.1 Urlaub und Abwesenheit

- ▶ Stellen Sie bei mehrtägiger Nichtbenutzung den Temperatur-Einstellknopf auf eine Position zwischen der Frostschutz- und der Energiesparstellung.
- ▶ Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht nutzen, stellen Sie es aus Energiespargründen auf Frostschutz ein. Wenn keine Frostgefahr besteht, können Sie das Gerät auch vom Stromnetz trennen.
- ▶ Heizen Sie den Behälterinhalt aus hygienischen Gründen vor der ersten Nutzung einmalig auf über 60 °C auf.



## 5. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion des Sicherheitsventils regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach einem Jahr von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

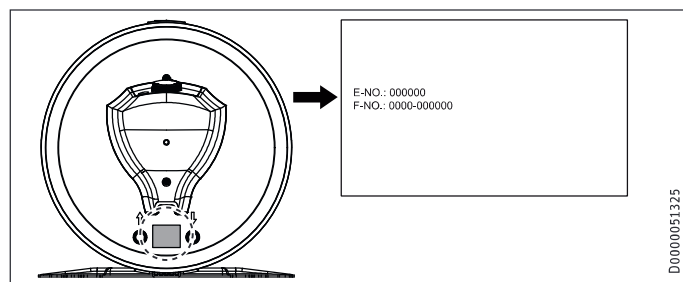
### Verkalkung

- ▶ Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- ▶ Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

## 6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm und die Signallampe leuchtet nicht.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Das Wasser wird nicht warm genug und die Signallampe leuchtet.	Die Temperatur ist zu niedrig eingestellt.  Das Gerät heizt zum Beispiel nach großer Warmwasserentnahme nach.	Stellen Sie die Temperatur höher ein.  Warten Sie, bis die Signallampe für Betriebsanzeige erlischt.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummern vom Typenschild mit (000000 und 0000-000000):



# INSTALLATION

## 7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

### 7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

### 7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



#### Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

## 8. Gerätebeschreibung

### 8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Sicherheitsventil
- Temperaturindikator
- Zugentlastung mit 2 Schrauben

## 9. Vorbereitungen

### 9.1 Montageort

Das Gerät ist zur festen Wandmontage auf einer geschlossenen Fläche vorgesehen. Achten Sie darauf, dass die Wand ausreichend tragfähig ist.

Zur Ableitung des Ausdehnungswassers sollte sich ein geeigneter Abfluss in der Nähe des Gerätes befinden.

Montieren Sie das Gerät senkrecht, in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Entnahmestelle.

Das Gerät kann nicht in einer Ecke montiert werden, da die Schrauben zur Befestigung an der Wand von der Seite zugänglich sein müssen.

### 9.2 Wandaufhängung montieren



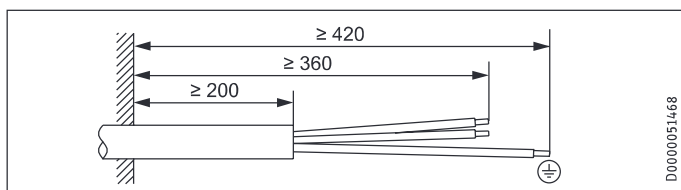
#### Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Temperatur-Einstellknopf von vorn zugänglich ist.

Die am Gerät befestigte Wandaufhängung ist mit Haken-Langlöchern versehen, die eine Montage auf vorhandene Aufhängebolzen von Vorgängergeräten in den meisten Fällen ermöglicht.

- ▶ Übertragen Sie andernfalls die Maße für die Bohrungen auf die Wand (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).
- ▶ Bohren Sie falls erforderlich die Löcher und befestigen Sie die Wandaufhängung mit Schrauben und Dübeln. Wählen Sie das Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand aus.
- ▶ Hängen Sie das Gerät mit der Wandaufhängung an die Schrauben oder Bolzen. Beachten Sie dabei das Leergewicht des Gerätes (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“) und arbeiten Sie ggf. mit zwei Personen.
- ▶ Richten Sie das Gerät senkrecht aus.

### 9.3 Netzanschlusskabel vorbereiten



## 10. Montage

### 10.1 Wasseranschluss



#### Sachschaden

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.

- ▶ Spülen Sie die Kaltwasserleitung vor dem Anschluss des Gerätes gründlich durch, damit keine Fremdkörper in den Behälter oder das Sicherheitsventil gelangen.
- ▶ Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend an.

#### 10.1.1 Zugelassene Werkstoffe



#### Sachschaden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die Herstellerangaben und das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

#### Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

#### Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

### 10.1.2 Sicherheitsventil montieren



#### Hinweis

Ist der Wasserdruck höher als 0,6 MPa, muss in den „Kaltwasser Zulauf“ ein Druckminderventil eingebaut werden.

Der maximal zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

- ▶ Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- ▶ Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- ▶ Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- ▶ Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

Zwischen dem Gerät und dem Sicherheitsventil dürfen Sie keine Verschlussarmatur installieren.

### 10.2 Elektrischer Anschluss



#### WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.



#### WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



#### WARNUNG Stromschlag

Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.



#### Sachschaden

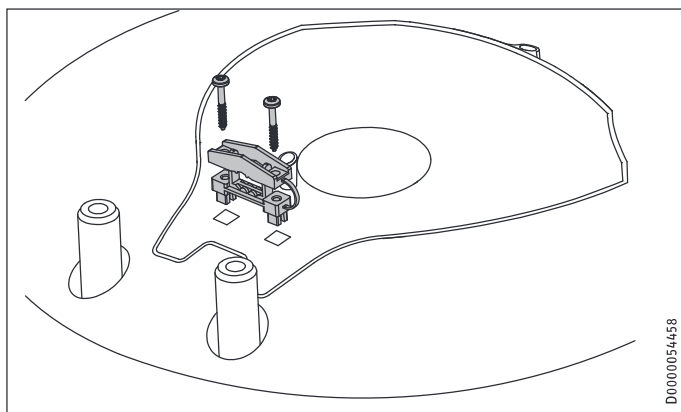
Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).



#### Sachschaden

Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- ▶ Drehen Sie die 2 Schrauben an der Unterkappe heraus.
- ▶ Nehmen Sie die Unterkappe ab. Beachten Sie dabei die Anschlusskabel für Temperatur-Regler und Signallampe für Betriebsanzeige, die an der Unterkappe befestigt sind.



- ▶ Montieren Sie die beiliegende Zugentlastung.
- ▶ Verlegen Sie ein Netzanschlusskabel.
- ▶ Schließen Sie das Netzanschlusskabel innerhalb des Gerätes an und sichern Sie es mit den 2 Schrauben.
- ▶ Befestigen Sie die Unterplatte mit den 2 Schrauben.
- ▶ Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.

### 10.3 Temperaturindikator installieren

- ▶ Drücken Sie den Temperaturindikator in die Öffnung, bis er einrastet.

## 11. Inbetriebnahme

### 11.1 Erstinbetriebnahme



#### Hinweis

Füllen Sie das Gerät vor dem elektrischen Anschluss mit Wasser. Wenn Sie ein leeres Gerät einschalten, schaltet der Sicherheitstemperaturbegrenzer das Gerät ab.

- ▶ Öffnen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- ▶ Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf maximale Temperatur.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes. Achten Sie dabei auf das Abschalten des Temperaturreglers.
- ▶ Prüfen Sie die Funktion des Sicherheitsventils.

#### 11.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und des Sicherheitsventils und machen Sie ihn mit dem Gebrauch vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

#### 11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

## 12. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

## 13. Störungsbehebung

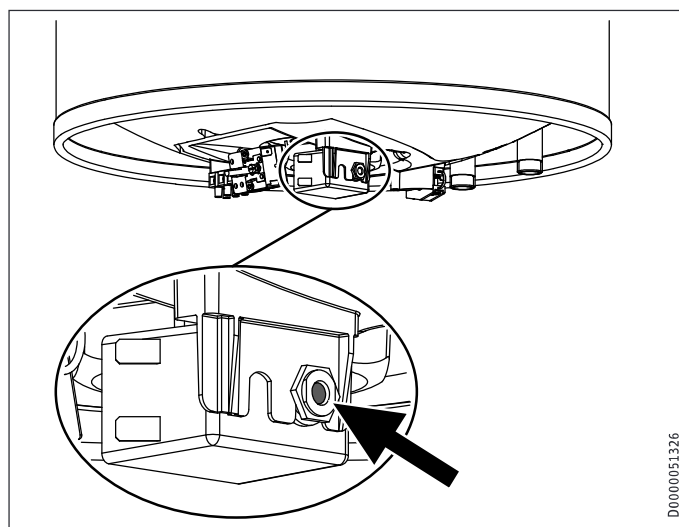


#### Hinweis

Bei Temperaturen unter  $-15\text{ °C}$  kann der Sicherheitstemperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm und die Signallampe leuchtet nicht.	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler defekt ist. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur $-15\text{ °C}$ unterschritten hat.	Beheben Sie die Fehlerursache. Tauschen Sie den Regler aus. Drücken Sie die Rückstelltaste (siehe Abbildung).
Das Wasser wird nicht warm und die Signallampe leuchtet.	Der Heizkörper ist defekt.	Tauschen Sie den Heizkörper aus.
Das Wasser wird nicht warm genug und die Signallampe leuchtet.	Der Temperaturregler ist defekt.	Tauschen Sie den Temperaturregler aus.
Die Aufheizzeit ist sehr lang und die Signallampe leuchtet.	Der Heizkörper ist verkalkt.	Entkalken Sie den Heizkörper.
Das Sicherheitsventil Heizung.	Der Ventilsitz ist ver-tropft bei ausgeschalteter Heizung.	Reinigen Sie den Ventilsitz.
	Der Wasserdruck ist zu hoch.	Installieren Sie ein Druckminderventil.

### Rückstelltaste Sicherheitstemperaturbegrenzer



### 14. Wartung



**WARNUNG Stromschlag**  
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.  
Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

#### 14.1 Sicherheitsventil prüfen

- ▶ Prüfen Sie das Sicherheitsventil regelmäßig.

#### 14.2 Gerät entleeren



**WARNUNG Verbrennung**  
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- ▶ Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen, bis das Gerät entleert ist.
- ▶ Lassen Sie Restwasser am Sicherheitsventil ab.

#### 14.3 Schutzanode kontrollieren / austauschen

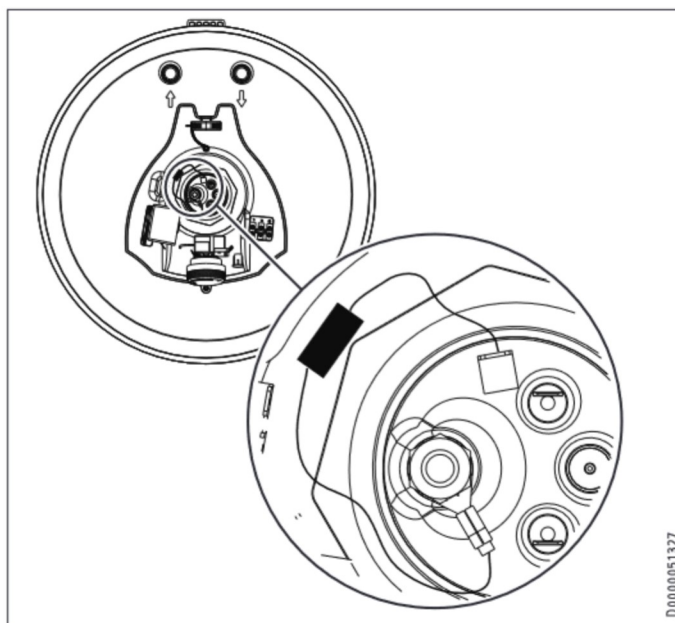
- ▶ Kontrollieren Sie die Schutzanode erstmalig nach einem Jahr und tauschen Sie sie ggf. aus.
- ▶ Entscheiden Sie danach, in welchen Zeitabständen die weiteren Prüfungen durchgeführt werden.

#### 14.4 Entkalken

- ▶ Entnehmen Sie lose Kalkablagerungen aus dem Behälter.
- ▶ Sofern notwendig, entkalken Sie den Innenbehälter mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln.
- ▶ Entkalken Sie den Flansch nur nach Demontage.
- ▶ Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

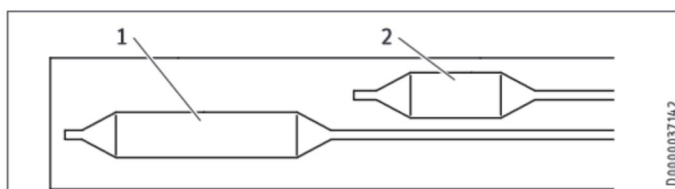
#### 14.5 Korrosionsschutzwiderstand

Stellen Sie sicher, dass bei der Wartung der Korrosionsschutzwiderstand (560 Ω) nicht beschädigt oder entfernt wird. Bauen Sie den Korrosionsschutzwiderstand nach dem Austausch wieder ordnungsgemäß ein.



D0000051327

#### 14.6 Regler-Begrenzer-Kombination austauschen



D0000037142

1 Reglerfühler

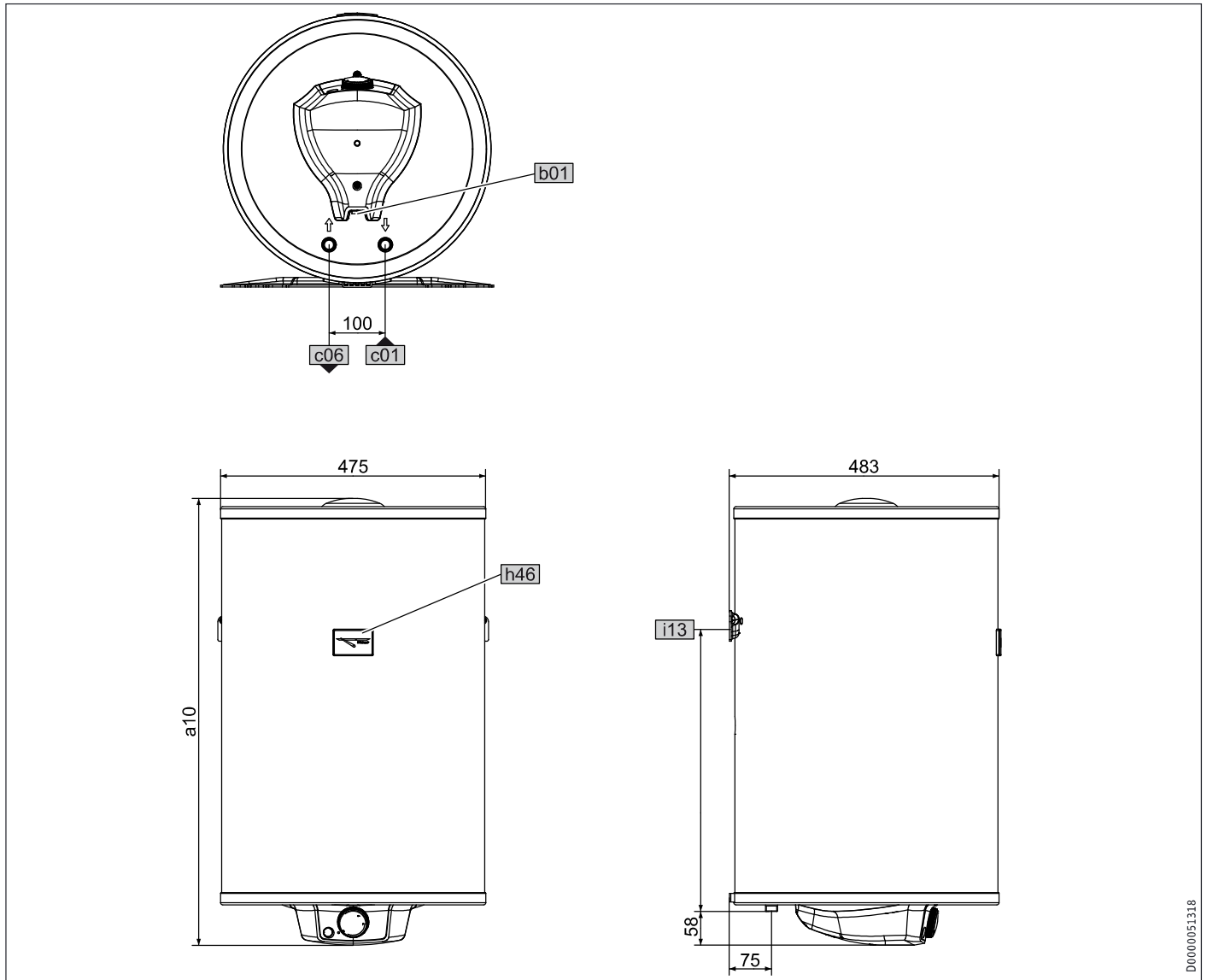
2 Begrenzerfühler

- ▶ Stecken Sie den Reglerfühler und den Begrenzerfühler bis zum Anschlag in die Fühlerhülse.



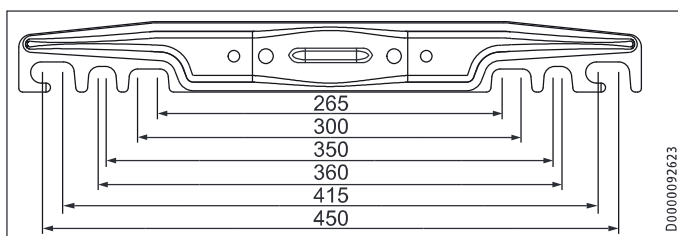
## 15. Technische Daten

### 15.1 Maße und Anschlüsse

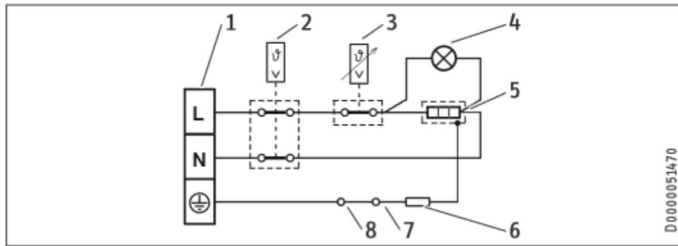


			PSH 50 Classic	PSH 80 Classic	PSH 100 Classic	PSH 120 Classic	PSH 150 Classic	PSH 200 Classic	
a10	Gerät	Höhe	mm	609	810	964	1117	1349	1704
b01	Durchführung elektr. Leitungen								
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A
h46	Temperaturindikator								
i13	Wandaufhängung	Höhe	mm	450	520	790	825	1060	1360

### Wandaufhängung



### 15.2 Elektroschaltplan

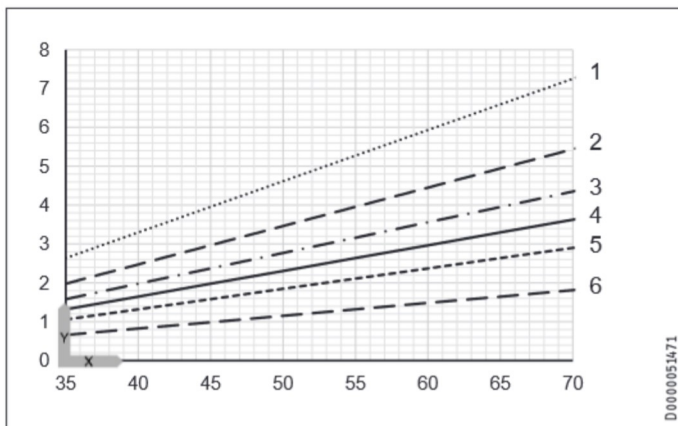


- 1 Anschlussklemme
- 2 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 3 Temperaturregler
- 4 Signallampe für Betriebsanzeige
- 5 Heizkörper
- 6 elektrischer Widerstand 560 Ohm
- 7 Anode
- 8 Behälter

### 15.3 Aufheizdiagramme

Die Aufheizdauer ist abhängig vom Speicherinhalt, von der Kaltwassertemperatur und der Heizleistung.

Diagramm bei 15 °C Kaltwassertemperatur:



X Temperatureinstellung [°C]

Y Aufheizzeit [h]

- 1 200 l
- 2 150 l
- 3 120 l
- 4 100 l
- 5 80 l
- 6 50 l

### 15.4 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °C bei 0,6 MPa auftreten.

### 15.5 Angaben zum Energieverbrauch

Produktdatenblatt: Konventionelle Warmwasserbereiter nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013 und 814/2013

	PSH 50 Classic 235960	PSH 80 Classic 235961	PSH 100 Classic 235962	PSH 120 Classic 235963	PSH 150 Classic 235964	PSH 200 Classic 235965
Hersteller	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Lastprofil	M	M	L	L	L	XL
Energieeffizienzklasse	C	C	C	C	C	C
Energetischer Wirkungsgrad	% 38	37	38	38	37	38
Jährlicher Stromverbrauch	kWh 1353	1386	2694	2723	2766	4406
Temperatureinstellung ab Werk	°C 60	60	60	60	60	60
Schallleistungspegel	dB(A) 15	15	15	15	15	15
Möglichkeit des ausschließlichen Betriebs zu Schwachlastzeiten	-	-	-	-	-	-
Smart-Funktion	-	-	-	-	-	-
Speichervolumen	l 53	80	100	120	150	192
Mischwassermenge 40 °C	l 82	125	168	219	270	347
Täglicher Stromverbrauch	kWh 6,253	6,448	12,452	12,620	12,876	20,363

### 15.6 Datentabelle

		PSH 50 Classic 235960	PSH 80 Classic 235961	PSH 100 Classic 235962	PSH 120 Classic 235963	PSH 150 Classic 235964	PSH 200 Classic 235965
<b>Hydraulische Daten</b>							
Nenninhalt	l	53	80	100	120	150	192
Mischwassermenge 40 °C	l	82	125	168	219	270	347
<b>Elektrische Daten</b>							
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Nennspannung	V	220-240	220-240	220-240	220-240	220-240	220-240
Phasen		1/N/PE	1/N/PE	1/N/PE	1/N/PE	1/N/PE	1/N/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60
Betriebsart Einkreis		X	X	X	X	X	X
Aufheizzeit von 15°C auf 65°C	h	1,81	2,64	3,3	3,96	4,94	6,59
<b>Einsatzgrenzen</b>							
Temperatureinstellbereich	°C	30-70	30-70	30-70	30-70	30-70	30-70
Max. zulässiger Druck	MPa	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Max. zulässige Temperatur	°C	95	95	95	95	95	95
Max. Durchflussmenge	l/min	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5
Leitfähigkeit Trinkwasser min./max.	µS/cm	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500
<b>Energetische Daten</b>							
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	0,96	1,22	1,47	1,73	2,05	2,45
Energieeffizienzklasse		C	C	C	C	C	C
<b>Ausführungen</b>							
Bauart geschlossen		X	X	X	X	X	X
Schutzart (IP)		IP24	IP24	IP24	IP24	IP24	IP24
Frostschutzstellung	°C	7	7	7	7	7	7
Farbe		weiß	weiß	weiß	weiß	weiß	weiß
<b>Dimensionen</b>							
Höhe	mm	609	810	964	1117	1349	1704
Tiefe	mm	483	483	483	483	483	483
Durchmesser	mm	475	475	475	475	475	475
<b>Gewichte</b>							
Gewicht gefüllt	kg	72	104	128	152	189	242
Gewicht leer	kg	19	24	28	32	39	50

## Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:  
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:  
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG  
- Kundendienst -  
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden  
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de  
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

## Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

## Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

## Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

## Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

## Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

## Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.



## Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

## Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



### Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

## Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

**REMARQUES PARTICULIÈRES**

**UTILISATION**

<b>1. Remarques générales</b>	<b>15</b>
1.1 Consignes de sécurité	15
1.2 Autres symboles utilisés dans cette documentation	15
1.3 Unités de mesure	15
<b>2. Sécurité</b>	<b>15</b>
2.1 Utilisation conforme	15
2.2 Consignes de sécurité générales	16
2.3 Label de conformité	16
<b>3. Description de l'appareil</b>	<b>16</b>
<b>4. Réglages</b>	<b>16</b>
4.1 Vacances et absence	16
<b>5. Nettoyage, entretien et maintenance</b>	<b>17</b>
<b>6. Aide au dépannage</b>	<b>17</b>

**INSTALLATION**

<b>7. Sécurité</b>	<b>17</b>
7.1 Consignes de sécurité générales	17
7.2 Prescriptions, normes et directives	17
<b>8. Description de l'appareil</b>	<b>17</b>
8.1 Fourniture	17
<b>9. Travaux préparatoires</b>	<b>17</b>
9.1 Lieu d'implantation	17
9.2 Pose du support mural	18
9.3 Préparation du câble d'alimentation	18
<b>10. Pose</b>	<b>18</b>
10.1 Raccordement hydraulique	18
10.2 Raccordement électrique	18
10.3 Installation de l'indicateur de température	19
<b>11. Mise en service</b>	<b>19</b>
11.1 Première mise en service	19
11.2 Remise en service	19
<b>12. Mise hors service</b>	<b>19</b>
<b>13. Aide au dépannage</b>	<b>19</b>
<b>14. Maintenance</b>	<b>20</b>
14.1 Contrôle de la soupape de sécurité	20
14.2 Vidange de l'appareil	20
14.3 Contrôle / remplacement de l'anode de protection	20
14.4 Détartrage	20
14.5 Résistance anticorrosion	20
14.6 Remplacement de la combinaison thermostat-limiteur	20
<b>15. Données techniques</b>	<b>21</b>
15.1 Cotes et raccords	21
15.2 Schéma électrique	22
15.3 Courbes de chauffe	22
15.4 Défaillances	22
15.5 Indications relatives à la consommation énergétique	22
15.6 Tableau de données	23

**GARANTIE**

**ENVIRONNEMENT ET RECYCLAGE**

# REMARQUES PARTICULIÈRES

- L'appareil peut être utilisé par des enfants de 8 ans et plus ainsi que par des personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites ou par des personnes sans expérience lorsqu'ils sont sous surveillance ou qu'ils ont été formés à l'utilisation en toute sécurité de l'appareil et qu'ils ont compris les dangers encourus. Ne laissez pas d'enfants jouer avec l'appareil. Ni le nettoyage ni la maintenance relevant de l'utilisateur ne doivent être effectués par des enfants sans surveillance.
- Le raccordement au secteur n'est autorisé que comme connexion fixe. L'appareil doit pouvoir être déconnecté du secteur par un dispositif de coupure omnipolaire ayant une ouverture minimale des contacts de 3 mm.
- Fixez l'appareil comme indiqué au chapitre « Installation / Travaux préparatoires ».
- Tenez compte de la pression maximale admissible (voir le chapitre « Installation / Données techniques / Tableau de données »).
- L'appareil est sous pression. Pendant la montée en température, de l'eau d'expansion s'écoule de la soupape de sécurité.
- Actionnez régulièrement la soupape de sécurité afin d'éviter tout grippage dû aux dépôts de calcaire par exemple.
- Vidangez l'appareil comme indiqué au chapitre « Installation / Maintenance / Vidange de l'appareil ».
- Installez un groupe de sécurité homologué sur la conduite d'arrivée d'eau froide. Notez qu'en fonction de la pression d'alimentation, il sera éventuellement nécessaire d'installer un réducteur de pression supplémentaire.
- La conduite d'évacuation doit être conçue de sorte que l'eau puisse s'écouler librement lorsque la soupape de sécurité est entièrement ouverte.
- Installez la conduite de purge de la soupape de sécurité avec une pente constante vers le bas dans un local à l'abri du gel.
- L'ouverture de purge de la soupape de sécurité doit être reliée à l'air libre.

# UTILISATION

## 1. Remarques générales

Les chapitres « Remarques particulières » et « Utilisation » s'adressent aux utilisateurs de l'appareil et aux installateurs.

Le chapitre « Installation » s'adresse aux installateurs.



### Remarque

Lisez attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la soigneusement. Le cas échéant, veuillez remettre cette notice au nouvel utilisateur.

### 1.1 Consignes de sécurité

#### 1.1.1 Structure des consignes de sécurité



**MENTION D'AVERTISSEMENT Nature du danger**  
Sont indiqués ici les risques éventuellement encourus en cas de non-respect de la consigne de sécurité.  
► Sont indiquées ici les mesures permettant de pallier le danger.

#### 1.1.2 Symboles, nature du danger

Symbole	Nature du danger
	Blessure
	Électrocution
	Brûlure (brûlure, ébullition)

#### 1.1.3 Mentions d'avertissement

MENTION D'AVERTISSEMENT	Signification
DANGER	Caractérise des remarques dont le non-respect entraîne de graves lésions, voire la mort.
AVERTISSEMENT	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner de graves lésions, voire la mort.
ATTENTION	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner des lésions légères ou moyennement graves.

## 1.2 Autres symboles utilisés dans cette documentation



### Remarque

Le symbole ci-contre caractérise des remarques générales.  
► Lisez attentivement les remarques.

Symbole	Signification
	Domages matériels (dommages causés à l'appareil, dommages indirects et pollution de l'environnement)
	Recyclage de l'appareil

► Ce symbole signale que vous devez intervenir. Les actions nécessaires sont décrites étape par étape.

## 1.3 Unités de mesure



### Remarque

Sauf indication contraire, toutes les cotes sont exprimées en millimètres.

## 2. Sécurité

### 2.1 Utilisation conforme

Cet appareil est conçu pour la production d'eau chaude sanitaire et peut alimenter un ou plusieurs points de soutirage.

L'appareil est destiné à une utilisation domestique. Il peut être utilisé sans risque par des personnes qui ne disposent pas de connaissances techniques particulières. L'appareil peut également être utilisé dans un environnement non domestique, par exemple dans de petites entreprises, à condition que son utilisation soit du même ordre.

Tout autre emploi est considéré comme non conforme. L'utilisation de l'appareil pour chauffer d'autres liquides que de l'eau pure ou additionnée de produits chimiques, p. ex. de l'eau glycolée, est considérée comme non conforme.

Une utilisation conforme de l'appareil implique le respect de cette notice et de celles relatives aux accessoires utilisés.

## Description de l'appareil

### 2.2 Consignes de sécurité générales



#### AVERTISSEMENT Brûlure

La température de la robinetterie et de la soupape de sécurité peut dépasser 60 °C en service. Danger de brûlures à des températures de sortie supérieures à 43 °C.



#### AVERTISSEMENT Blessure

L'appareil peut être utilisé par des enfants dès l'âge de 8 ans ainsi que par des personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites ou par des personnes sans expérience sous surveillance ou après formation à l'utilisation en toute sécurité de l'appareil si les dangers potentiels ont été compris. Ne laissez pas d'enfants jouer avec l'appareil. Ni le nettoyage ni la maintenance relevant de l'utilisateur ne doivent être effectués par des enfants sans surveillance.



#### Dommages matériels

L'utilisateur doit protéger du gel les conduites d'eau et la soupape de sécurité.



#### Remarque

L'appareil est sous pression. Pendant la montée en température, de l'eau d'expansion s'écoule de la soupape de sécurité.

► Si de l'eau goutte alors que la montée en température est achevée, appelez votre installateur.

### 2.3 Label de conformité

Voir la plaque signalétique sur l'appareil.

## 3. Description de l'appareil

L'appareil en circuit fermé (sous pression) chauffe l'eau sanitaire au moyen de l'électricité. Pour régler la température souhaitée, utilisez le bouton de réglage de température. Le chauffage automatique à la température souhaitée a lieu en fonction de l'alimentation électrique. Vous pouvez consulter la température actuelle de l'eau chaude sanitaire sur l'indicateur de température.

La cuve en tôle d'acier possède un émaillage direct spécial «Co Pro» et est équipée d'une anode de protection. L'anode protège le réservoir intérieur de la corrosion.

#### Protection hors gel

L'appareil est également protégé du gel avec le réglage de la température sur « \* » si l'alimentation électrique est assurée. L'appareil se met en route au moment opportun et réchauffe l'eau. Les conduites d'eau et la soupape de sécurité ne sont pas protégées du gel par l'appareil.

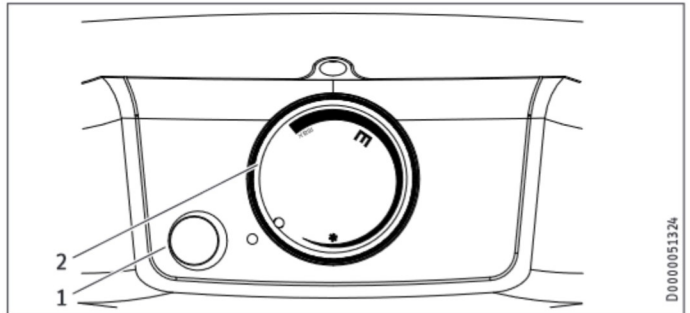
## 4. Réglages



#### Remarque

Seul l'installateur est autorisé à déclencher le bouton de réglage de température.

La température se règle en continu.



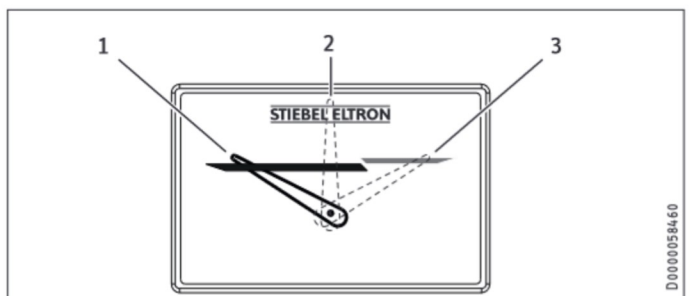
- 1 Témoin lumineux pour l'affichage du fonctionnement
  - 2 Bouton de réglage de température
  - \* Protection hors gel
  - E Position d'économie d'énergie recommandée, faible entartrage, 60 °C
- Max. Réglage maximal de la température, 70 °C

Pour des raisons techniques inhérentes au système, les températures réelles peuvent différer de la valeur de consigne.

#### Témoin lumineux pour l'affichage du fonctionnement

Le témoin lumineux de l'affichage du fonctionnement est allumé lorsque l'appareil chauffe l'eau.

#### Indicateur de température



- 1 Position de l'indicateur à 30 °C environ
- 2 Position de l'indicateur à 50 °C environ
- 3 Position de l'indicateur à 70 °C environ

La température actuelle est mesurée à l'intérieur du réservoir à la position de l'indicateur de température (voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccords »).

### 4.1 Vacances et absence

- Si vous prévoyez de ne pas utiliser l'appareil pendant plusieurs jours, tournez le bouton de réglage de la température sur une position entre protection hors gel et économie d'énergie.
- Si vous prévoyez de ne pas utiliser l'appareil sur une période prolongée, réglez-le sur la protection hors gel pour économiser l'énergie. En absence de risque de gel, vous pouvez aussi débrancher l'appareil du réseau électrique.
- Avant la première utilisation, chauffez une fois le contenu du ballon à plus de 60 °C pour des raisons d'hygiène.



## 5. Nettoyage, entretien et maintenance

- ▶ Faites contrôler régulièrement la sécurité électrique de l'appareil et le fonctionnement du groupe de sécurité par un installateur.
- ▶ Au bout d'un an, faites contrôler une première fois l'anode de protection par un installateur. L'installateur déterminera ensuite la périodicité des contrôles suivants.
- ▶ N'utilisez aucun produit de nettoyage abrasif ou corrosif. Un chiffon humide suffit pour le nettoyage et l'entretien de l'appareil.

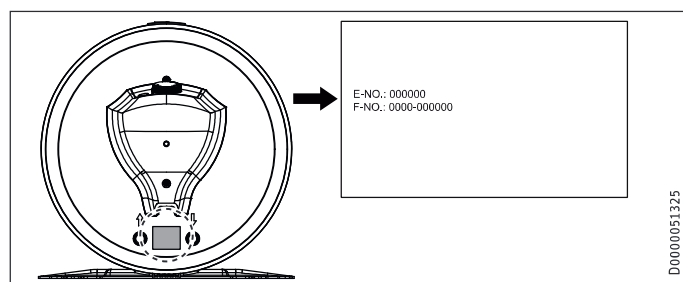
### Entartrage

- ▶ Presque toutes les eaux déposent du calcaire à des températures élevées. Celui-ci se dépose dans l'appareil et affecte son fonctionnement et sa longévité. Pour cette raison, il faut détartrer de temps en temps les corps de chauffe. L'installateur qui connaît la qualité de l'eau locale vous dira quand il conviendra de faire le prochain entretien.
- ▶ Contrôlez régulièrement les robinetteries. Vous pouvez éliminer le tartre au niveau des becs de robinetteries avec les produits de détartrage du commerce.
- ▶ Actionnez régulièrement la soupape de sécurité afin d'éviter tout grippage dû aux dépôts de calcaire par exemple.

## 6. Aide au dépannage

Problème	Cause	Remède
L'eau ne chauffe pas et le témoin lumineux ne s'allume pas.	L'appareil n'est pas sous tension.	Contrôlez les protections dans votre armoire électrique.
L'eau ne chauffe pas assez et le témoin lumineux s'allume.	La température réglée est trop basse.	Augmentez la température.
	L'appareil chauffe à nouveau par exemple après soutirage d'une grande quantité d'eau.	Attendez que le témoin lumineux d'affichage du fonctionnement s'éteigne.
Le débit est faible.	Le régulateur de jet placé dans la robinetterie ou la pomme de douche sont entartrés ou encrassés.	Procédez au nettoyage et/ou au détartrage du régulateur de jet ou de la pomme de douche.

Appelez un installateur si vous ne réussissez pas à éliminer la cause du problème. Communiquez-lui les numéros indiqués sur la plaque signalétique pour qu'il puisse vous aider plus rapidement et plus efficacement (000000 et 0000-000000) :



# INSTALLATION

## 7. Sécurité

L'installation, la mise en service, la maintenance et les réparations de cet appareil ne doivent être effectuées que par un installateur qualifié.

### 7.1 Consignes de sécurité générales

Nous ne garantissons le bon fonctionnement et la sécurité de l'appareil que si des accessoires et pièces de rechange d'origine sont utilisés.

### 7.2 Prescriptions, normes et directives



#### Remarque

Respectez la législation et les réglementations nationales et locales en vigueur.

## 8. Description de l'appareil

### 8.1 Fourniture

Sont fournis avec l'appareil :

- Soupape de sécurité
- Indicateur de température
- Dispositif anti-traction avec 2 vis

## 9. Travaux préparatoires

### 9.1 Lieu d'implantation

L'appareil est destiné à un montage mural fixe sur une surface délimitée. Vérifiez que le mur est suffisamment porteur.

Pour évacuer l'eau d'expansion, une évacuation appropriée doit être prévue à proximité de l'appareil.

Installez l'appareil verticalement dans un local à l'abri du gel et à proximité du point de soutirage.

L'appareil ne peut pas être monté dans un angle, étant donné que les vis de fixation au mur doivent être accessibles par le côté.

### 9.2 Pose du support mural



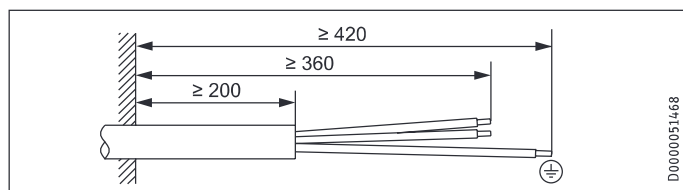
#### Remarque

Veillez à ce que le bouton de réglage de température soit accessible par l'avant.

Le support mural de l'appareil est pourvu de lumières oblongues qui permettent dans la plupart des cas un montage sur des boulons de fixation existants ayant servi pour l'appareil précédent.

- ▶ Dans le cas contraire, tracez les entraxes des trous sur le mur (voir chapitre « Données techniques / Cotes et raccordements »).
- ▶ Au besoin, percez les trous et fixez le support mural à l'aide de vis et de chevilles. Choisissez le matériel de fixation en fonction des caractéristiques de solidité du mur.
- ▶ Suspendez l'appareil aux vis ou aux boulons par son support mural. Lors de cette opération, prenez en compte le poids à vide de l'appareil (voir le chapitre « Données techniques / Tableau de données ») et si nécessaire, travaillez à deux.
- ▶ Alignez l'appareil verticalement.

### 9.3 Préparation du câble d'alimentation



## 10. Pose

### 10.1 Raccordement hydraulique



#### Domages matériels

Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation hydrauliques suivant les prescriptions.

Cet appareil doit être utilisé avec des robinetteries sous pression.

- ▶ Rincez soigneusement la conduite d'eau froide avant de raccorder l'appareil pour éviter que des corps étrangers ne pénètrent dans le ballon ou dans la soupape de sécurité.
- ▶ Étanchéifiez les raccordements hydrauliques avec des joints plats.

#### 10.1.1 Matériaux autorisés



#### Domages matériels

Si une tuyauterie en matière synthétique est utilisée, reportez-vous aux indications du fabricant et au chapitre « Données techniques / Conditions en cas de dysfonctionnement ».

#### Conduite d'eau froide

Les matériaux autorisés sont l'acier galvanisé, l'acier inoxydable, le cuivre et les matières synthétiques.

#### Conduite d'eau chaude

Les matériaux autorisés sont l'acier inoxydable, le cuivre et les matières synthétiques.

#### 10.1.2 Pose du groupe de sécurité



#### Remarque

Si la pression de l'eau est supérieure à 0,6 MPa, un réducteur de pression doit être installé dans l'arrivée d'eau froide.

La pression maximale admissible ne doit pas être dépassée (voir le chapitre « Données techniques / Tableau de données »).

- ▶ Installez un groupe de sécurité homologué sur la conduite d'arrivée d'eau froide. Notez qu'en fonction de la pression d'alimentation, il sera éventuellement nécessaire d'installer un réducteur de pression supplémentaire.
- ▶ La conduite d'évacuation doit être conçue de sorte que l'eau puisse s'écouler librement lorsque la soupape de sécurité est entièrement ouverte.
- ▶ Installez la conduite de purge de la soupape de sécurité avec une pente constante vers le bas dans un local à l'abri du gel.
- ▶ L'ouverture de purge de la soupape de sécurité doit être reliée à l'air libre.

Vous ne devez pas installer de garniture d'étanchéité entre l'appareil et la soupape de sécurité.

### 10.2 Raccordement électrique



#### AVERTISSEMENT Électrocution

Exécutez tous les travaux de branchement et d'installation électriques conformément aux prescriptions. Déconnectez l'appareil du secteur sur tous les pôles avant toute intervention.



#### AVERTISSEMENT Électrocution

Le raccordement au secteur n'est autorisé que comme connexion fixe. L'appareil doit pouvoir être déconnecté du secteur par un dispositif de coupure omnipolaire ayant une ouverture minimale des contacts de 3 mm.



#### AVERTISSEMENT Électrocution

Veillez à ce que l'appareil soit raccordé au conducteur de mise à la terre.



#### Domages matériels

Installez un disjoncteur différentiel (RCD).



#### Domages matériels

Respectez les indications de la plaque signalétique. La tension indiquée doit correspondre à la tension du secteur.

- ▶ Dévissez les 2 vis du capot inférieur.
- ▶ Retirez le capot inférieur. Faites attention aux câbles de raccordement du thermostat et du témoin lumineux d'affichage du fonctionnement qui sont fixés sur le capot inférieur.